



KREIS BERGSTRASSE

Finanz- und Controllingbericht

I. Bericht 2023

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts	4
2 Gesamtergebnishaushalt	5
2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses	6
3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis	7
4 Teilergebnishaushalte	8
Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung	8
Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur	11
Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend	12
Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)	18
Teilbereich Neue Wege – Leistungen nach dem SGB II (Produkt 3070)	20
Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport	20
Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt	22
Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen	24
5 Gesamtfinanzhaushalt	25
6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts	26
1030 Bürgerservice und Ehrenerweise	27
1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten	27
1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote	27
1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	27
1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	28
1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung	28
1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung	28
1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung	29
1121-4 Anteil Frauen in unterrepräsentierten Entgelt- und Besoldungsgruppen (jährliche Auswertung)	29
1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	30
1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	30
1300 Fleischhygiene	31
1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung	31
1311 Allgemeines Veterinärwesen	32
1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	32
1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben	33
1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung	33
1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)	33
1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern	35
1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	35

1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.....	35
1361 Brand- und Katastrophenschutz	36
1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	36
1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	37
1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder.....	37
1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder.....	38
1362 Rettungsdienst.....	39
1362-1 Hilfsfrist HF-10.....	39
1362-2 Hilfsfrist HF-15.....	40
2080 Schülerbeförderung	41
2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze	41
2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung	41
2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität	42
2100 Kreisvolkshochschule	43
2100-1 Niedrige Ausfallquote	43
2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1	43
2100-3 Kostendeckung.....	44
2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE).....	44
3120 Unterhaltsvorschussleistungen.....	45
3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %	45
5030 Bauleitplanung	45
5030-1 Optimierung der Planungsprozesse	45
5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung.....	46
5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren.....	46
5070 Denkmalschutz	46
5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen.....	46
5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.....	47
5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen.....	47
5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten	47
5090 Verwaltung der Kreisstraßen	48
5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)	48
5100 Öffentlicher Personennahverkehr.....	49
5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	49
5141 Boden- und Gewässerschutz.....	49
5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	49

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, dem Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controllingberichte je Haushaltsjahr.

Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im **Ergebnishaushalt** auf *Gesamthaushaltsebene* sowie auf der *Ebene der Teilhaushalte* die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 30.04.2023 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2023 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 30.04.2023 unterstellt, der exakt 1/3 des Ansatzes entspricht.

Beim **Finanzhaushalt** werden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen Derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.

2 Gesamtergebnishaushalt

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.279	3.300	4.608	1.562	1.308	↗	47,33
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.256.195	17.325.659	20.440.209	6.798.435	3.114.550	↗	39,24
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	18.116.075	23.056.440	23.172.140	4.889.018	115.700	↗	21,20
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	233.459.657	255.095.000	255.095.000	85.031.976	0	→	33,33
06	Erträge aus Transferleistungen	108.095.224	123.635.860	126.169.460	45.476.164	2.533.600	↗	36,78
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	143.979.628	137.044.284	149.573.286	50.091.644	12.529.002	↗	36,55
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.749.516	7.783.900	7.463.900	2.594.633	-320.000	↘	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.764.245	560.495	2.154.818	1.623.852	1.594.323	↗	289,72
10	Summe der ordentlichen Erträge	529.426.819	564.504.938	584.073.421	196.507.284	19.568.483	↗	34,81
11	Personalaufwendungen	55.851.412	59.040.400	58.750.400	17.239.341	-290.000	→	29,20
12	Versorgungsaufwendungen	9.884.023	8.056.000	8.056.000	2.685.333	0	→	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.871.073	47.845.086	62.150.303	16.537.876	14.305.217	↗	34,57
14	Abschreibungen	10.836.662	10.776.925	10.351.925	3.494.075	-425.000	→	32,42
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	105.391.143	108.177.940	107.152.780	37.965.238	-1.025.160	→	35,10
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	62.309.609	66.172.625	64.639.125	21.187.586	-1.533.500	↘	32,02
17	Transferaufwendungen	229.273.821	262.555.000	269.255.700	85.045.297	6.700.700	↗	32,39
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.133	10.250	10.250	575	0	→	5,61
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	524.424.876	562.634.226	580.366.483	184.155.321	17.732.257	↗	32,73
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	5.001.943	1.870.712	3.706.938	12.351.963	1.836.226	↗	660,28
21	Finanzerträge	130.617	113.540	415.007	331.092	301.467	↗	291,61
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	770.070	1.925.260	1.294.652	87.949	-630.608	↘	4,57
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-639.453	-1.811.720	-879.645	243.143	932.075	↗	-13,43
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	529.557.436	564.618.478	584.488.428	196.838.376	19.869.950	↗	34,86
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	525.194.946	564.559.486	581.661.135	184.243.270	17.101.649	↗	32,63
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	4.362.490	58.992	2.827.293	12.595.106	2.768.301	↗	21.350,53
27	Außerordentliche Erträge	1.115.294	32.000	614.679	585.888	582.679	↗	1.830,90
28	Außerordentliche Aufwendungen	731.872	265.000	2.494.283	2.244.283	-2.229.283	↘	846,90
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	383.422	-233.000	-1.879.604	-1.658.395	-1.646.604	↘	711,76
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	4.745.912	-174.008	947.689	10.936.711	1.121.697	↗	-6.285

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem vom Kreistag am 12.12.2022 beschlossenen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 und der am 19.05.2023 erteilten Genehmigung von der Aufsichtsbehörde unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (= fortgeschriebener Ansatz) voraussichtlich um 1.121.697 € auf einen Überschuss von 947.689 €. Dieser Wert muss unter dem Gesichtspunkt der erst kürzlich erteilten Haushaltsgenehmigung gesehen werden. Es ist davon auszugehen, dass im Laufe des

Haushaltsjahres Aufwendungen getätigt werden, die bisher unter der Prämisse der vorläufigen Haushaltsführung standen.

Kommentierung Ergebnishaushalt

Für insgesamt 29 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 11 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 30 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **ordentliche Ergebnis** ergibt sich per April eine prognostizierte Verbesserung von rd. 2.768,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf einen Überschuss von rd. 2.827,29 T€.

Dabei weisen die ordentlichen Erträge eine Verbesserung von rd. 19.568,48 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um 17.732,26 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans.

Das Finanzergebnis stellt sich mit einer prognostizierten Verbesserung von rd. 932,1 T€ ebenfalls positiv dar.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird dagegen mit einer erheblichen Verschlechterung i. H. v. rund 1.646,6 T€ gerechnet. Diese resultiert fast vollständig aus dem Produkt 5090 (Kreisstraßen) und wird im Teilhaushalt 5 genauer erläutert.

Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Einsparung von rd. 290 T€ prognostiziert. Die einzelnen Veränderungen werden in den entsprechenden Teilhaushalten erläutert, hier zunächst im Überblick:

Abweichungen Personalaufwendungen nach Kostenträgern

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose) in %
1051	Personalmanagement und - entwicklung	3.907.801	4.415.400	3.961.100	1.292.433	-454.300	↘	29,27	89,71
1361	Brand- und Katastrophenschutz	961.632	1.463.600	981.800	309.047	-481.800	↘	21,12	67,08
1362	Rettungsdienst	2.246.801	2.432.200	1.460.300	689.835	-28.100	↘	28,36	101,16
2100	Kreisvolkshochschule	641.444	655.400	888.300	291.443	232.900	↗	44,47	135,54
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.584.645	1.698.400	1.797.200	503.496	98.800	↗	29,65	105,82
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	979.348	1.210.100	1.103.000	306.012	-107.100	↘	25,29	91,15
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	910.462	1.315.500	1.532.600	417.400	217.100	↗	31,73	116,50
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	7.181.197	4.412.200	4.879.000	1.583.216	466.800	↗	35,88	110,58
4020	Gesundheitsschutz	1.260.244	1.770.900	1.620.300	466.651	-150.600	↘	26,35	91,50
5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten	1.087.124	1.157.100	1.017.200	283.174	-139.900	↘	24,47	87,91

3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis

Ertragskennzahlen

	Ergebnis 2021	vorl. Ergebnis 2022	fortgeschr. Ansatz 2023	Prognose zum 31.12.2023
Kreisumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	26,76	26,69	27,38	26,46
Schulumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	17,96	17,40	17,84	17,24

Aufwandskennzahlen

	Ergebnis 2021	vorl. Ergebnis 2022	fortgeschr. Ansatz 2023	Prognose zum 31.12.2023
Personalaufwandsquote	11,28	10,65	10,49	10,12
Versorgungsaufwandsquote	1,48	1,88	1,43	1,39
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen prozentual zu ordentlichen Aufwendungen (Gesamt)	7,96	9,70	8,50	10,71
Abschreibungsquote	2,22	2,07	1,92	1,78
Quote der Zuweisungen und Zuschüsse an ordentlichen Aufwendungen	19,36	20,10	19,23	18,46
Quote der Steueraufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	11,65	11,88	11,76	11,14
Transferaufwandsquote	46,05	43,72	46,67	46,39
Finanzaufwandsquote	0,17	0,15	0,34	0,22

In diesem Bericht werden mittels Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis in Zeitreihen abgebildet. Zeitreihenvergleiche eignen sich um auffällige Veränderungen zu Vorjahren abzubilden und ggfs. einen Trend zu erkennen

Die **Ertragskennzahlen** errechnen sich im Verhältnis des jeweiligen Ertrags prozentual zu dem Gesamtertrag (ordentliche Erträge).

Die **Aufwandskennzahlen** errechnen sich jeweils prozentual zu den ordentlichen Aufwendungen (Gesamt).

Aufwandsquote (%) = Aufwand x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Die Kennzahl "Aufwandsquote" (Intensität) zeigt auf, welchen Anteil die jeweiligen Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

4 Teilergebnishaushalte

Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.036	1.000	1.000	454	0	→	45,40
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.731.382	7.789.059	7.815.059	2.421.880	26.000	↗	31,09
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.632.123	2.280.140	2.280.140	200.291	0	→	8,78
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.175.699	2.512.400	2.586.957	1.046.723	74.557	↗	41,66
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	412.736	52.100	52.100	17.367	0	→	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.022.998	303.800	309.523	14.755	5.723	↗	4,86
10	Summe der ordentlichen Erträge	14.975.975	12.938.499	13.044.779	3.701.470	106.280	↗	28,61
11	Personalaufwendungen	23.680.859	25.906.200	24.998.200	7.425.175	-908.000	↘	28,66
12	Versorgungsaufwendungen	5.362.518	4.343.800	4.343.800	1.447.934	0	→	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.249.316	8.950.560	8.931.560	2.347.469	-19.000	↘	26,23
14	Abschreibungen	1.422.545	1.350.400	1.350.400	450.134	0	→	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.179.815	2.646.000	2.716.250	73.950	70.250	↗	2,79
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	36.597	47.400	48.900	34.481	1.500	→	72,74
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.133	10.250	10.250	575	0	→	5,61
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	41.938.782	43.254.610	42.399.360	11.779.717	-855.250	↘	27,23
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-26.962.808	-30.316.111	-29.354.581	-8.078.247	961.530	↗	26,65
21	Finanzerträge	59.593	73.000	73.000	18.329	0	→	25,11
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.114	9.350	9.350	2.406	0	→	25,73
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	49.479	63.650	63.650	15.923	0	→	26,65
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	15.035.567	13.011.499	13.117.779	3.719.799	106.280	↗	28,59
25	Gesamtbeitrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	41.948.897	43.186.360	42.408.710	10.782.123	-855.250	↘	27,23
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-26.913.329	-30.252.461	-29.290.931	-8.062.324	961.530	↗	26,65
27	Außerordentliche Erträge	145.316	0	35.699	35.699	35.699	↗	0
28	Außerordentliche Aufwendungen	9.115	0	0	0	0	→	0
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	136.201	0	35.699	35.699	35.699	↗	0
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-26.777.128	-30.252.461	-29.255.232	-8.026.625	997.229	↗	26,53

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 01** verbessert sich um 997,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 106,3 T€.

Im Produkt 1070 (IT-Management) entstehen durch den Mittelabruf KommunalCampus 65,25 T€ Mehrerträge, welche in gleicher Höhe sich als Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse abbilden, sodass dieses Produkt im Jahresergebnis unverändert bleibt.

Im Produkt 1241 (Ordnungs- und Gewerbewesen) führen Mehreinnahmen in Höhe von 26 T€ zu einer Steigerung bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Diese sind durch die Abarbeitung von Rückständen bei den Regelüberprüfungen im Waffenrecht entstanden.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird ein Minderaufwand zum Jahresende in Höhe von 855,3 T€ erwartet.

Im Produkt 1051 (Personalmanagement und –entwicklung) entsteht bei den Personalaufwendungen ein Minderbedarf von 454,3 T€. Dieser resultiert aus dem Bereich der Auszubildenden und aus einem Minderbedarf für Rückstellungen bei Urlaubs- und Zeitguthaben.

Im Produkt 1361 (Brand- und Katastrophenschutz) wird bei den Personalaufwendungen ein Minderbedarf von 481,8 T€ erwartet. Dieser entsteht durch Personalvakanz als auch durch Änderungen bei der Produktzuordnung.

Im Produkt 1362 (Rettungsdienst) entsteht ein höherer Personalaufwand 28,1 T€. Dieser entsteht trotz Personalvakanz durch Änderungen bei der Produktzuordnung.

Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstansdatei, Insolvenzen, Niederschlagungen und Stundungen

Es befinden sich derzeit (Stand 30.04.2023) 5.316 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 2.513 **eigene Forderungen** und 2.803 **Fremdforderungen**.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstansdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis April 2023 rund 1.454,5 T€. Seit dem letzten Finanzbericht (Stand August 2022) sind somit aus der Zentralen Rückstansdatei 114,5 T€ vereinnahmt worden.

Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.800	2.300	3.600	1.100	1.300	↗	47,83
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	516.397	664.800	780.000	235.166	115.200	↗	35,37
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	6.418	5.600	6.200	63	600	↗	1,13
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	92.138.136	100.680.000	100.680.000	33.558.748	0	→	33,33
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	317.504	346.300	326.300	86.706	-20.000	↘	25,04
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.031.831	6.442.400	6.122.400	2.147.467	-320.000	↘	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	276.334	15.900	15.900	0	0	→	0
10	Summe der ordentlichen Erträge	98.290.420	108.157.300	107.934.400	36.029.250	-222.900	↘	33,31
11	Personalaufwendungen	843.975	866.500	1.099.400	350.132	232.900	↗	40,41
12	Versorgungsaufwendungen	306.944	254.400	254.400	84.800	0	→	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.988.365	10.300.300	10.298.000	2.854.083	-2.300	↘	27,71
14	Abschreibungen	5.577.447	6.287.275	5.862.275	1.997.525	-425.000	↘	31,77
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	80.831.399	89.776.200	89.776.200	35.000.000	0	→	38,99
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	97.548.129	107.484.675	107.290.275	40.286.540	-194.400	↘	37,48
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	742.291	672.625	644.125	-4.257.290	28.500	↗	-632,94
21	Finanzerträge	7.125	6.375	6.375	6.375	0	→	100,00
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	146.574	185.000	145.000	48.891	-40.000	↘	26,43
23	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	-139.449	-178.625	-138.625	-42.516	40.000	↘	23,80
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	98.297.545	108.163.675	107.940.775	36.035.625	222.900	↘	33,32
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	97.694.704	107.669.675	107.435.275	40.335.431	-234.400	↘	37,46
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	602.842	494.000	505.500	-4.299.806	11.500	↗	-870,41
27	Außerordentliche Erträge	311	0	40	40	40	↗	0
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	311	0	40	40	40	↗	0
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	603.153	494.000	505.040	-4.299.766	11.540	↗	-870,40

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 02** verbessert sich um 11,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 222,9 T€.

Im Produkt 2085 (Schulverwaltung) werden 20 T€ weniger Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen erwartet. Es werden weniger Schuldendiensthilfen für den Digitalpakt eingehen, da ein geringerer Betrag abgerufen wurde. Durch die Verzögerung der Digitalpaktabrufe entstehen zudem geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 320 T€.

Korrespondierend damit sind 425 T€ weniger Abschreibungen bei den **ordentlichen Aufwendungen**. Durch die Verzögerung der Digitalpaktabrufe beginnt die Abschreibung später zu laufen bzw. sie läuft in geringeren Raten. Zudem wird im **Finanzaufwand** dadurch ein Minderaufwand von 40 T€ prognostiziert, da durch den geringeren Abrufbetrag beim Digitalpakt auch weniger Zinsen anfallen.

Im Produkt 2100 (Kreisvolkshochschule) werden 115,2 T€ mehr öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte bei den **ordentlichen Erträgen** erwartet. Durch eine gute Auslastung der Integrationskurse sind die Buchungszahlen höher als erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 345,1 T€. Bei den Personalaufwendungen wird ein Mehrbedarf von 222,9 T€ im Zusammenhang mit Sprachförderungen aufgrund der Ukraine Krise bei gleichzeitiger Förderung seitens des Landes Hessen prognostiziert.

Der Aufwand bei den Sach- und Dienstleistungen steigt um 112,2 T€ da durch steigende Nachfrage an Kursen auch höhere Honorarzahungen entstehen und zudem noch Nachzahlungen an Fahrtkosten für IK-Teilnehmer anstehen.

Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.443	0	0	0	0	→	0
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.833.740	6.038.000	9.071.000	2.704.999	3.033.000	↗	44,80
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	11.830.942	15.407.200	17.403.300	4.666.600	1.996.100	↗	30,29
06	Erträge aus Transferleistungen	108.095.224	123.635.860	126.169.460	45.419.576	2.533.600	↗	36,78
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	65.067.327	44.265.800	56.182.498	19.657.359	11.916.698	↗	44,41
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	2.900	2.900	966	0	→	0
09	Sonstige ordentliche Erträge	1.001.718	147.200	1.739.700	1.608.002	1.592.500	↗	1.092,39
10	Summe der ordentlichen Erträge	190.832.205	189.496.960	210.568.858	74.114.091	21.071.898	↗	39,11
11	Personalaufwendungen	15.990.502	18.497.200	18.706.000	5.237.548	208.800	↗	28,32
12	Versorgungsaufwendungen	2.552.305	2.159.700	2.159.700	719.900	0	→	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.991.425	17.407.181	33.791.623	9.214.339	16.384.442	↗	52,93
14	Abschreibungen	1.813.573	1.110.950	1.110.950	370.317	0	→	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.604.284	9.625.830	8.725.830	2.240.864	-900.000	↘	23,28
17	Transferaufwendungen	229.273.821	262.555.000	269.255.700	85.045.297	6.700.700	↗	32,39
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	291.225.910	311.355.861	333.749.803	102.828.265	22.393.942	↗	33,03
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./I. Nr.19)	-100.393.705	-121.858.901	-123.180.945	-28.714.174	-1.322.044	↘	23,56
21	Finanzerträge	10.765	6.000	6.000	1.030	0	→	17,17
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./I. Nr. 22)	10.765	6.000	6.000	1.030	0	→	17,17
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	190.842.970	189.502.960	210.574.858	74.115.121	21.071.898	↗	39,08
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	291.225.910	311.355.861	333.749.803	102.828.265	22.393.942	↗	32,62
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./I. Nr. 25)	-100.382.940	-121.852.901	-123.174.945	-28.713.144	1.322.044	↘	23,56
27	Außerordentliche Erträge	491.876	30.000	101.775	74.984	71.775	↗	249,95
28	Außerordentliche Aufwendungen	25.403	15.000	16.957	16.957	-1.957	↗	113,05
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./I. Nr. 28)	466.474	15.000	84.818	58.027	-69.818	↗	386,85
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-99.916.466	-121.837.901	-123.090.127	-28.655.117	1.252.226	↘	23,52

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 03** verschlechtert sich um 1.322 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3110, 3130, 3135 und 3220)

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.831.912	6.033.000	9.066.000	2.704.999	3.033.000	↗	44,75
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	23.228	3.000	3.000	0	0	→	0,00
06	Erträge aus Transferleistungen	3.012.865	1.794.860	2.595.960	779.516	801.100	↗	39,74
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	54.924.946	41.549.800	50.429.418	15.202.818	8.879.618	↗	36,59
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	1.700	1.700	567	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	623.756	74.600	1.667.100	1.607.402	1.592.500	↗	2.154,70
10	Summe der ordentlichen Erträge	63.416.707	49.456.960	63.763.178	20.295.302	14.306.218	↗	40,89
11	Personalaufwendungen	5.218.571	6.193.200	6.509.100	1.802.409	315.900	↗	29,10
12	Versorgungsaufwendungen	1.199.180	1.003.800	1.003.800	334.600	0	↘	18,41
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.223.749	16.559.341	32.943.460	9.002.825	16.384.119	↗	51,09
14	Abschreibungen	412.110	412.350	412.350	137.450	0	→	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.004.125	2.319.200	2.319.200	869.800	0	→	37,45
17	Transferaufwendungen	51.427.233	54.661.800	60.336.500	18.551.578	5.674.700	↗	33,89
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	85.484.968	81.149.691	103.524.410	30.698.662	22.374.719	↗	36,77
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-22.068.261	-31.692.731	-39.761.232	-10.403.361	-8.068.501	↘	30,34
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	63.416.707	49.456.960	63.763.178	20.295.302	14.306.218	↗	40,89
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	85.484.969	81.149.691	103.524.410	30.696.662	22.374.719	↗	36,77
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-22.068.245	-31.692.731	-39.761.232	-10.403.361	-8.068.501	↘	30,34
27	Außerordentliche Erträge	185.627	0	34.600	34.599	34.600	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	12.540	0	0	0	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	173.087	0	34.600	34.599	-34.600	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-21.895.174	-31.692.731	-39.726.632	-10.368.761	-8.033.901	↘	30,23

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Soziales** verschlechtert sich um 8.033,9 TEUR gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 14.306,2 T€.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird eine Steigerung zum Jahresende in Höhe von 22.374,7 T€ erwartet,

Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich eine leichte Verbesserung um 34,6 T€.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt:

Bei den ordentlichen Erträgen wird keine Veränderung erwartet, bei den ordentlichen Aufwendungen wird mit einem Anstieg um 701,2 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *außerhalb von Einrichtungen* kam es bereits im Jahr 2022 zu einer Fallsteigerung von 19%, darunter 69 Personen aus der Ukraine, was ca. 15% des Vorjahreswertes entspricht. In den Monaten 01 – 04/2023 wurden bereits 19 weitere Personen aus der Ukraine in diesen Leistungsbereich aufgenommen. Die Kosten pro Fall sind ebenfalls um 16% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hintergrund ist, dass die Erhöhung der Regelsätze wesentlich höher ausgefallen ist als in Vorjahren bzw. als zum Zeitpunkt der Planung erwartet wurde. Darüber hinaus machen sich die deutlich gestiegenen Energiekosten bemerkbar.

In der Hilfe zum Lebensunterhalt werden die Ukrainer versorgt, die nicht dem SGB II zuzuordnen sind, da sie in der Heimat bereits einen Rentenanspruch hatten, nach unseren Kriterien allerdings das Renteneintrittsalter noch nicht erreicht haben.

Die Prognose basiert auf den durchschnittlichen Fallzahlen und Kosten aus den Monaten 01 - 04/2023.

Die Aufwendungen für die Verwandtenpflege wurde etwas nach unten korrigiert, im Jahr 2022 wurden rd. 80 T€ verausgabt und in der Zeit 01 - 04/2023 rd. 16 T€.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *innerhalb von Einrichtungen* wird insgesamt ein Anstieg der Anträge zur Deckung von Heimpflegekosten verzeichnet, je nach Einkommenssituation ergibt sich neben dem Pflegeaufwand auch ein Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt.

Da die Daten aus der Heimpflege für 2023 noch nicht valide sind, wurden lediglich die Werte 01-02/23 zu Grunde gelegt. Demnach zeichnet sich bisher eine leichte Reduzierung der Fallzahlen bei gleichzeitiger Erhöhung der Kosten pro Fall ab. Hier macht sich die deutlich stärkere Regelsatzerhöhung zum 01.01.2023 bemerkbar.

Aufgrund der Antragsdynamik ist bis Jahresende mit einer Überschreitung der ursprünglichen Prognose zu rechnen.

- 3020 Hilfe zum Lebensunterhalt:

Die geplanten ordentlichen Erträge werden voraussichtlich erreicht werden, bei den ordentlichen Aufwendungen wird mit einer Steigerung um 80,7 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zur Pflege *außerhalb von Einrichtungen* ist in den ersten 4 Monaten ist bereits ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu erkennen, die Zahlungsdaten dazu sind durch zeitverzögerte Auszahlung aufgrund erheblicher Arbeitsrückstände allerdings noch nicht valide. Basis der Schätzung sind daher die Fallzahlen aus der Zeit 01-04/2023 und die durchschnittlichen Aufwendungen des Vorjahres.

Bei der Hilfe zur Pflege *innerhalb von Einrichtungen* haben ca. 30 % der Fälle, die in Bearbeitung sind, keine Ansprüche mehr. Diese „Grauzone“ ist bei der Heimpflege besonders hoch, da hier mehr als in anderen Leistungsbereichen langwierige Vorarbeiten in Zusammenhang mit Schenkungsrückforderungen bzw. Nacharbeiten durch die Prüfung von Kostenersatz durch Erben, die Realisierung von Sicherungshypotheken oder ähnlichem anfallen.

Seit September 2022 sind die Altenpflegeheime verpflichtet, das Pflegepersonal tarifgerecht zu entlohnen. Die Pflegesatzverhandlungen, die damit einhergehen, sind noch immer nicht abgeschlossen. Gleichzeitig fordern die ersten Heime bereits Nachverhandlungen aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen, insbesondere auf dem Energiesektor.

Beides bildet sich derzeit noch nicht in den Finanzströmen ab, aus diesem Grund kann keine realistische Prognose abgegeben werden.

Bei den Fallzahlen insgesamt ist bereits ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

- 3030 Eingliederungshilfe:

Die geplanten ordentlichen Erträge werden voraussichtlich erreicht werden, bei den ordentlichen Aufwendungen wird mit einer leichten Steigerung von 4,1 T€ bei den Sach- und Dienstleistungen gerechnet.

Seit der Überführung der Eingliederungshilfe aus dem SGB XII in das SGB IX in dem Jahr 2020 werden im Produkt 3030 nur noch die Leistungen für Lebensabschnitt III (ab Renteneintrittsalter) abgebildet.

Aktuell sind 49 Fälle in Bearbeitung, wobei die Prüfungen der Anspruchsvoraussetzungen im Einzelfall sehr aufwändig und zeitintensiv sind. Teilweise handelt es sich dabei um einmalige Beihilfen wie KfZ-Beihilfen, behindertengerechte Umbaumaßnahmen etc.

Bei bestimmten Personenkreisen übernimmt der LWV die Bearbeitung und stellt dem Kreis die Kosten in Rechnung, was oft sehr zeitverzögert und für lange Zeiträume rückwirkend stattfindet.

Insofern kann aus dem aktuellen Buchungsstand kaum eine Prognose für Gesamtjahr abgeleitet werden.

- 3040 Hilfen zur Gesundheit:

Beim **ordentlichen Ergebnis** wird derzeit mit keiner Veränderung gerechnet.

Die Krankenhilfe ist insgesamt kaum zu kalkulieren, da sie von der Art und Schwere der Erkrankungen im Einzelfall abhängt.

Die Anzahl der Personen mit Krankenversorgung nach § 264 Abs. 2 SGB V ist insbesondere durch den Zuzug aus der Ukraine im Jahr 2022 um 57% gestiegen. Der Ansatz 2022 wurde trotzdem nicht überschritten. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Fallsteigerung zeitverzögert in den Folgejahren auswirkt.

Aktuell liegen noch keine validen Daten vor.

- 3050 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII):

Es wird erwartet, dass das **ordentliche Ergebnis** wie geplant auch erreicht wird.

Neben den Bestattungskosten werden hier die häusliche Pflegehilfe für Personen unter Pflegegrad 2, Altenhilfe wie z. B. „Essen auf Rädern“ und Hilfen zur Weiterführung des Haushalts abgebildet.

Auch in diesem Bereich erfolgt die Rechnungstellung der Anbieter im Nachhinein und wird zeitverzögert ausgezahlt.

Aus diesem Grund sind die bisher vorliegenden Daten sind noch nicht valide, es wird vorläufig an der Planung festgehalten.

- 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII):

Die ordentlichen Erträge steigen um 3.029,2 T€ und die ordentlichen Aufwendungen steigen im gleichen Maße, sodass das **ordentliche Ergebnis** sich gegenüber der Planung nicht verändert.

Bei der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen sind bereits im Jahr 2022 die Fallzahlen um 8% gestiegen, darunter 181 Personen aus der Ukraine, das entspricht etwa 6% des Vorjahreswertes. In den Monaten 01 – 04/2023 wurden weitere 25 Personen aus der Ukraine in dieses Leistungssystem aufgenommen.

Neben den deutlichen Fallsteigerungen sind auch die Kosten pro Fall erheblich gestiegen.

Hintergrund ist, dass die Erhöhung der Regelsätze wesentlich höher ausgefallen ist als in Vorjahren bzw. als zum Zeitpunkt der Planung erwartet. Darüber hinaus machen sich die deutlich gestiegenen Energiekosten bemerkbar.

Bei der Grundsicherung in Einrichtungen (Heimpflege) sind sowohl die Fallzahlen als auch die Kosten pro Fall wesentlich höher ausgefallen als ursprünglich geplant.

Hier macht sich die deutlich stärkere Regelsatzerhöhung zum 01.01.2023 bemerkbar.

Gem. § 46 a SGB XII erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Mit der zu erwartenden Kostensteigerung bei den Transferleistungen steigt die Bundeserstattung analog.

- 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

Die ordentlichen Erträge steigen um 11.001 T€, die ordentlichen Aufwendungen steigen um 18.503,8 T€, sodass sich das **ordentliche Ergebnis** um 7.502,8 T€ verschlechtert.

Die Unterbringung der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine obliegt nach wie vor der Abteilung Soziales, Fachbereich Flüchtlinge. Der Aufwand für die Unterbringung bildet sich entsprechend im Produkt 3080 ab. Zur Finanzierung erfolgt die Erstattung der Unterbringungsgebühr i. H. v. 420,55 € pro Person und Monat durch die Träger der Leistungen nach

dem SGB II und SGB XII, vgl. hierzu auch Ausführungen zu „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ – Ergebnisgliederungscode 02.

Um den massiven Zustrom auch anderer Nationalitäten zu bewältigen wurden zwischenzeitlich neben der Zeltstadt in Bensheim und dem ehemaligen Luisenkrankenhaus in Lindenfels noch eine weitere Notunterkunft in Groß-Rohrheim initiiert. Des Weiteren wird derzeit ein Containerdorf in Bürstadt errichtet, das ehemalige Bruchseehotel soll ebenfalls noch in diesem Jahr bezugsfertig sein. Für diese neuen Notunterkünfte sind noch viele Kosten unklar, der Prognose liegen lediglich grobe Schätzungen zu Grunde. Ggf. können diese Unterkünfte zur Entlastung und damit zur Kostensenkung in der Zeltstadt führen.

Angesichts der aktuell rasant steigenden Energiekosten treten verstärkt Betreiber von Gemeinschaftsunterkünften (GU's) an die Abteilung Soziales heran und fordern eine Anpassung der vereinbarten Tagessätze. Neue Verträge und Vertragsverlängerungen werden bereits mit wesentlich höheren Tagessätzen und teilweise auch Energiekostenzuschlägen abgeschlossen.

Da es kaum noch möglich ist Asylbewerber in privaten Wohnraum zu vermitteln, werden die Kosten für Mieten leicht nach unten korrigiert obschon durch Nebenkostennachzahlungen und möglicherweise steigende Mietpreise dennoch eine Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr zu erwarten ist (Vorjahreswert: 1,1 Mio. €).

Ab 01.05.2023 werden die Neuzuweisungen zur Unterbringung direkt an die Städte und Gemeinden des Kreises weitergeleitet. Für die Unterbringung werden pro Person, die noch abrechenbar im Sinne des LAG sind (Asylbewerber im laufenden Verfahren), monatlich 300,00 € zur Deckung der Unterbringungskosten weitergeleitet. Für Personen mit Bleibeberechtigung müssen die Städte und Gemeinden für die Unterbringung Gebühren von den jeweils zuständigen Sozialhilfeträgern SGB II oder SGB XII, erheben. Die aktuelle Kalkulation geht davon aus, dass monatlich 60 Personen an die Kommunen abgegeben werden, wovon 80% abrechnungsfähig sein könnten.

Die Leistungen nach § 2 AsylbLG fallen voraussichtlich geringer aus als geplant, da die prognostizierten Fallzahlen bislang nicht erreicht werden.

Bei den Asylbewerbern, die ein reguläres Asylverfahren durchlaufen, ist ein erheblicher Anstieg bei den Zuweisungen zu erkennen. Die Fallzahlen haben sich gegenüber der Planung verdoppelt.

Die Transferaufwendungen für beide Personenkreise wurden anhand der Entwicklungen der Personenzahlen und Kosten pro Fall in den Monaten Januar – April 2023 hochgerechnet. Durch sehr zeitverzögerte Abrechnungen liegen für die Kosten der Krankenversorgung noch keine validen Daten vor. Für diesen Bereich basiert die Hochrechnung auf den aktuellen Personenzahlen und den durchschnittlichen Kosten pro Person gem. Planung.

Die Gebühr für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften wurde aufgrund der aktuellen Preisentwicklung erstmals seit 2018 mit Wirkung zum 01.07.2022 auf mtl. 420,55 € pro Person und Monat erhöht.

Grundsätzlich gibt es die vier, in der Prognose aufgeführten Personenkreise, für die Gebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften erhoben werden können. Mit den Geflüchteten aus der Ukraine, kam ein neuer Personenkreis hinzu.

- Personen, die dem Rechtskreis des Asylbewerberleistungsgesetzes zuzuordnen sind, durch eigenes Einkommen keinen Leistungsanspruch haben, aber weiterhin in GU's wohnen; derzeit ca. 155 Einzelpersonen + 35 Mehrpersonenhaushalte.
- Personen, die dem Rechtskreis des SGB II zuzuordnen sind, durch eigenes Einkommen keinen Leistungsanspruch haben, aber weiterhin in GU's wohnen; derzeit knapp 100 Personen
- Leistungsberechtigte nach dem SGB II / SGB XII inkl. Ukrainer in Notunterkünften, die in GU's wohnen, in diesen Fällen zahlt das Job-Center bzw. die Abteilung Soziales/Grundsicherung die Gebühr an Stelle einer Miete; derzeit ca. 1.560 Personen.

Obwohl der Wechsel der Geflüchteten aus der Ukraine aus dem AsylbLG in die Leistungssysteme nach dem SGB II und SGB XII im Jahr 2022 abgeschlossen werden konnte, fallen noch Erstattungsansprüche gegen Job-Center oder den Bereich Grundsicherung an.

Für die Unterbringung in der Notunterkunft in der Zeltstadt Bensheim, fallen auch nach der Übernahme in die Zuständigkeit der Job-Center Erstattungen für die Verpflegung vor Ort an, da dort, mangels Möglichkeiten zur Selbstversorgung, ein Catering durch uns gewährleistet werden muss. Die Hochrechnung basiert auf den bisher gebuchten Beträgen.

Hinzu kommen die Erträge aus Transferleistungen die üblicherweise für die Asylbewerber anfallen.

Zuweisungen aus dem Landesaufnahmegesetz (LAG)

Im I. Quartal 2023 konnte für 1.508 Personen Pauschalen nach § 7 Abs. 1 LAG abgerechnet werden. Die Prognose geht davon aus, dass auch weiterhin Pauschalen in diesem Umfang geltend gemacht werden können.

Die Daten zur Erstattung der Krankenhilfe nach § 7 Abs. 2 werden erst im weiteren Jahresverlauf erhoben und können derzeit noch nicht beziffert werden. Es wird am Planwert festgehalten.

Bundesmittel zur Finanzierung und Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge

Das HMdF hat am 16. Dezember 2022 mit den kommunalen Spitzenverbänden vereinbart, die hessischen Anteile an den zusätzlichen Bundesmitteln für den Flüchtlingsbereich für das Jahr 2023 zur Hälfte an die Kommunen weiterzuleiten. Die Bundesmittel sind zu 55% für ukrainische Geflüchtete und zu 45% für Flüchtlinge allgemein vorgesehen.

Die erste Tranche wurde im April ausgezahlt, die zweite ist im Herbst vorgesehen.

- 3101 Wohlfahrtspflege:

Das **ordentliche Ergebnis** wird sich um 276 T€ verbessern.

Das Land Hessen hat die Mittel für das Jahr 2023 insgesamt erhöht.

Die Erhöhung ist teilweise zweckgebunden, insbesondere Frauenhäuser und Schuldnerberatungsstellen stehen im Focus des Landes. Die Erhöhung dient nicht der Entlastung der Kommunen, sondern ist mit einer Mehrwertregelung verbunden, wonach sich der Kreis sein bisheriges finanzielles Engagement zumindest beibehalten muss.

Für 2023 wurden bisher noch keine Abschläge gezahlt, da die Zahlungen abhängig sind von den Rückläufen der neuen Zielvereinbarungen aller hessischen Kommunen.

- 3220 Seniorenberatung:

Das **ordentliche Ergebnis** wird wie geplant erreicht werden.

Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.443	0	0	0	0	→	0
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.829	5.000	5.000	0	0	→	0
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	11.132.726	14.742.900	16.739.000	4.666.601	1.996.100	↗	31,65
06	Erträge aus Transferleistungen	11.451.087	10.541.000	12.273.500	4.374.670	1.732.500	↗	41,50
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.971.615	2.116.000	2.251.000	955.461	138.000	↗	43,15
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.200	1.200	400	0	→	0
09	Sonstige ordentliche Erträge	288.814	36.300	36.300	600	0	→	1,65
10	Summe der ordentlichen Erträge	25.849.325	27.442.400	31.309.000	9.997.731	3.866.600	↗	36,4
11	Personalaufwendungen	10.352.772	11.855.200	11.748.100	3.304.581	-107.100	↘	27,87
12	Versorgungsaufwendungen	732.734	573.000	573.000	191.000	0	→	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	749.453	847.840	848.163	211.514	323	↗	24,95
14	Abschreibungen	1.401.463	698.600	698.600	232.867	0	→	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.174.123	4.806.630	3.906.630	832.981	-900.000	↘	17,33
17	Transferaufwendungen	69.648.477	80.993.200	82.019.200	25.360.538	1.026.000	↗	31,31
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	87.059.022	99.774.470	99.793.693	30.133.481	19.223	↗	30,20
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-61.209.697	-72.332.070	-68.484.693	-20.134.720	3.847.377	↗	27,84
21	Finanzerträge	10.765	6.000	6.000	1.030	0	→	17,17
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	10.765	6.000	6.000	1.030	0	→	17,17
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	25.860.090	27.448.400	31.315.000	9.998.761	3.866.600	↗	36,43
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	87.059.022	99.774.470	99.793.693	30.133.481	19.223	↗	30,20
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-61.198.931	-72.326.070	-68.478.693	-20.134.720	3.847.377	↗	27,84
27	Außerordentliche Erträge	306.250	30.000	67.175	40.385	37.175	↗	134,62
28	Außerordentliche Aufwendungen	12.863	15.000	16.957	16.957	1.957	↗	113,05
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	293.387	15.000	50.218	23.429	35.218	↗	156,19
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-60.905.544	-72.311.070	-68.428.475	-20.111.292	3.882.595	↗	27,81

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Jugend** verbessert sich um 3.847,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Jugendamtes wird mit einer Steigerung von 3.866,6 T€ gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** werden sich leicht um 19,2 T€ erhöhen.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird eine Verbesserung von 35,2 T€ erwartet.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- Unterhaltsvorschussleistungen (3120):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 2.188,1 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 774 T€. Dieser Anstieg bei den Transfererträgen resultiert primär aus der in der Fachanwendung hinterlegten Systematik, welche bei einem automatischen Rückgriff die ausgezahlten Gelder in gleicher Höhe als Forderung einbucht. Die Korrektur erfolgt über die entsprechende Pauschalwertberichtigung.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.407,1 T€. Aufgrund von zeitweisen Personalvakanz verringert sich der prognostizierte Personalaufwand um 107,1 T€. Durch eine anders als erwartete Fallzahlenentwicklung aufgrund der Ukraine- und Corona-Pandemie sinkt der Transferaufwand um 1.300 T€.

- Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich 164 T€ aufgrund steigender ordentlicher Erträge bei den Transfererträgen. Die höheren Kostenbeiträge korrespondieren mit dem im Verhältnis höheren Anteil an Zuwendungen nach §23 SGB VIII (Kindertagespflege) und dem geringeren Anteil an Kostenbeiträgen nach §22 SGB VIII (Kindertagesstätten).

- Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 211,8 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 88,1 T€ gemäß der aktuellen Fallzahlenentwicklung und gestiegener Zuweisungen für Aufholen nach Corona.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 300 T€. Die Abweichung ist auf die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung veränderte Vertragsstruktur von EsE/LmH zurückzuführen; der bisherige Zuwendungsvertrag wurde in eine Entgeltvereinbarung umgewandelt und die Zahlung erfolgt gemäß §27 SGB VIII i. V. m. §13 SGB VIII als Transferaufwand über das Fachverfahren.

- Hilfe zur Erziehung (3170):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.582,5 T€.

Diese Abweichung im Bereich der **ordentlichen Erträge** ist auf den Anstieg der Kostenersatzleistungen bei den umAs zurückzuführen; hierzu sind immer die Produkte 3170, 3190 und 3210 in Summe zu betrachten.

Auch bei den Transfererträgen entstehen Abweichung. Zum einen beim Anstieg der Personalkostenerstattung umA aufgrund höherer Fallzahlen als auch durch verschiedene Fallübernahmen durch andere Kreise.

- Hilfe für junge Volljährige (3190):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.631,2 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 347,5 T€. Die Abweichung resultiert aus einem Vergleich im Rahmen eines Klageverfahrens.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.283,7 T€. Die Abweichung ist insbesondere auf geringere Aufwendungen bei §34 SGB VIII (umA) und bei § 42 SGB VIII (Inobhutnahmen) zurückzuführen.

- Eingliederungshilfe (3200): Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 400 T€. Diese Abweichung gegenüber der Planung entsteht in den ordentlichen Erträgen bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen sowie leicht gesunkenen Transfererträgen.

- Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 1.099,5 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1.310,5 T€. Die Abweichung ist auf den Anstieg der umAs zurückzuführen; hierzu sind immer die Produkte 3170, 3190 und 3210 in Summe zu betrachten.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 2.410 T€. Diese Abweichung entsteht aufgrund deutlicher Zunahme Fallzahlen nach §42 SGB VIII (ION) und bei vorläufige ION umA nach §42b SGB VIII und Nachverrechnung aus dem 4. Quartal 2022.

Teilbereich Neue Wege – Leistungen nach dem SGB II (Produkt 3070)

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 3070 verbessert sich um 2.899,1 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz. Dies ist auf eine pauschalierte Kostenerstattung des Landes nach dem Landesaufnahmegesetz (LAG) in Höhe von rund 3.449 T€ für das 1. Quartal zurückzuführen. Zu allen anderen Positionen wurden keine veränderten Prognosen gemeldet.

Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	8	8	8	↗	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.848	315.000	240.000	72.524	-75.000	↘	23,02
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	3.389.393	5.178.000	3.300.000	21.550	-1.878.000	↘	0,42
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	933.939	2.925.800	3.484.047	645.219	558.247	↗	22,05
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.117	35.200	35.200	11.733	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	95.819	34.400	34.400	793	0	→	0,06
10	Summe der ordentlichen Erträge	4.693.116	8.488.400	7.093.655	751.827	-1.394.745	↘	8,71
11	Personalaufwendungen	8.656.718	6.472.500	6.788.700	2.131.086	316.200	↗	32,93
12	Versorgungsaufwendungen	739.691	550.600	550.600	183.533	0	→	18,38
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.041.154	2.620.750	620.750	82.336	-2.000.000	↘	3,05
14	Abschreibungen	127.438	116.100	116.100	38.700	0	→	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.797.836	3.611.000	3.611.000	14.233	0	→	0,39
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	13.362.837	13.370.950	11.687.150	2.449.886	-1.683.800	↘	17,40
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	-8.669.721	-4.882.550	-4.593.495	-1.698.059	289.055	↗	32,50
21	Finanzerträge	961	910	907	907	-3	→	99,72
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	961	910	302	302	-608	↘	33,24
23	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0	0	605	605	605	↗	--
24	Gesamtbeitrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.694.077	8.489.310	7.094.562	752.734	-1.394.748	↘	8,72

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	13.363.798	13.369.360	11.687.452	2.450.190	-1.684.408	↘	17,40
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-8.669.721	-4.882.550	-4.592.723	-1.698.456	289.660	↗	32,49
27	Außerordentliche Erträge	688	0	167	167	167	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	688	0	167	167	167	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-8.669.033	-4.882.550	-4.592.723	-1.697.289	289.827	↗	32,49

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 04** verbessert sich um 289,8 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang von 1.394,7 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** reduzieren sich um 1.683,8 T€.

Im Verwaltungsergebnis entstehen die Veränderungen in folgenden Produkten:

- **4011 Gesundheitshilfen und Prävention**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um rd. 392 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 78 T€. Durch Wenigererträge in Höhe von 48 T€ unter anderem wegen des Wegfalls der Überprüfungen der Erwerbsfähigkeit für I-NW, die infolge der Pandemie noch fremd vergeben sind, als auch durch den Wegfall von Gerichtsgutachten.

Demgegenüber stehen Mehrerträge in Höhe von 122 T€. Durch den Personalaufwuchs im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst - insbesondere für die Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen - erhöhen sich die mit L-SG abrechenbaren Leistungen erheblich. Die aktuelle Hochrechnung geht von über 1,7 Mio. Euro aus. Dies muss jedoch noch überprüft und mit L-SG abgestimmt werden. An dieser Stelle wird daher zunächst eine moderate Steigerung als Prognose abgegeben.

Der **ordentliche Aufwand** steigt um 466,8 T€ aufgrund von Mehrbedarf im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst aufgrund der Steigerung von Fallzahlen und Untersuchungen von Seiteneinsteigern sowie Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung bei den Personalaufwendungen.

- **4020 Gesundheitsschutz**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um rd. 636,9 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um rund 1.513,8 T€. Davon sind 27 T€ WenigerEinnahmen im Bereich der öffentlich – rechtlichen Leistungsentgelte wurde für den Haushalt 2023 ursprünglich eine 100-prozentige Kostenerstattung durch das Land für die Impfungen des ÖGD vorgesehen (2 Mio. €). Diese Summe war vorsorglich für den eventuell notwendigen weiteren Betrieb bzw. erneuten Betrieb eines Impfzentrums geplant. Dies ist laut aktuellem Sachstand nicht mehr erforderlich.

Ein Mehrertrag in Höhe von 513,2 T€ wird durch den Übertrag nicht verbrauchter Mittel "Pakt für den ÖGD" aus dem Jahr 2022 (=positiver Rechnungsabgrenzungsposten) erzielt.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 2.150,6 T€. Durch zeitweise Personalvakanz sinken die Personalkosten in diesem Bereich um 150,6 T€. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzieren sich um 2 Mio. €, da dieser Betrag zweckgebunden für den weiteren bzw. erneuten Betrieb des Impfzentrums veranschlagt war (s.o.).

- **4040 Sportförderung**

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

- **4120 Medizinische Versorgung**

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 45 T€. Dieser Mehrertrag entsteht aus der Zuweisung für die Personalstelle der Gesundheitskoordinatorin.

Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.935.828	2.518.800	2.534.150	1.363.866	15.350	↗	54,15
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	257.199	185.500	182.500	514	-3.000	↘	0,28
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.280.662	3.553.984	3.553.984	968.418	0	→	27,25
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	392.921	436.300	436.300	145.433	0	→	33,33
09	Sonstige ordentliche Erträge	367.376	59.195	55.295	302	-3.900	↘	0,51
10	Summe der ordentlichen Erträge	7.233.986	6.753.779	6.762.229	2.478.533	8.450	↗	36,70
11	Personalaufwendungen	6.679.358	7.298.000	7.158.100	2.095.400	-139.900	↘	28,71
12	Versorgungsaufwendungen	922.565	747.500	747.500	249.167	0	→	33,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.600.813	8.566.295	8.508.370	2.032.994	-57.925	↘	23,81
14	Abschreibungen	1.886.916	1.902.200	1.902.200	634.067	0	→	33,33
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.977.809	2.518.910	2.323.500	636.191	-195.410	↘	25,26
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.040.088	1.085.225	1.085.225	457.770	0	→	42,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.107.549	22.118.130	21.724.895	6.12.243	-393.235	↘	27,63
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	-11.873.563	-15.364.351	-14.525.729	-3.633.710	401.685	↗	23,65
23	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0	0	0	0	0	→	0
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	7.233.986	6.753.779	6.762.229	2.478.533	8.450	↘	36,70
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	19.107.549	22.118.130	21.724.895	6.112.243	-393.235	↘	27,63
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	-11.873.563	-15.364.351	-14.525.729	-3.633.710	401.685	↗	23,65
27	Außerordentliche Erträge	472.765	2.000	476.578	474.578	474.578	↗	23.728,96
28	Außerordentliche Aufwendungen	697.354	250.000	2.477.326	2.227.326	2.227.326	↗	890,93
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	-224.589	-248.000	-2.000.748	-1.752.748	-1.752.748	↘	706,75
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-12.098.152	-15.612.351	-16.963.414	-5.386.458	-1.351.063	↘	30,78

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 05** verbessert sich um 401,7 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen leicht um 8,5 T€.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 393,2 T€.

Die Veränderungen im Einzelnen:

- **5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen:**

Die ordentlichen Erträge sinken um 6 T€. Durch die Optimierung der Arbeitsabläufe mit den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern/innen und der sofortigen Neubesetzung der vakanten Kehrbezirke sinken die Erträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten um 3 T€.

Der Ertrag bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen sinkt um 3T€. Dies entsteht in Abhängigkeit mit den durchgeführten Ersatzmaßnahmen und den Beitreibungsmöglichkeiten.

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 9,8 T€ aufgrund eines veränderten Fortbildungsangebotes in Folge der Corona Pandemie.

- **5095 Radverkehr:**

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 125 T€. Die Aufwendungen von Zuweisungen und Zuschüssen hängen vom kommunalen Engagement ab.

- **5100 Öffentlicher Personennahverkehr:**

Die ordentlichen Aufwendungen verringern sich bei den Sach- und Dienstleistungen um 47,3 T€.

- **5111 Natur- und Artenschutz:**

Die ordentlichen Erträge steigen um rd. 17 T€. Diese Steigerung ist auf Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten durch mehr Genehmigungsverfahren zurückzuführen.

- **5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten:**

Die ordentlichen Aufwendungen sinken um 161,2 T€. Durch zeitweise Personalvakanz gehen die Personalaufwendungen um 139,9 T€ zurück. Zudem ist die Mittelzuweisung „Natura2000 Gebietsmanagement“ durch das Regierungspräsidium etwas geringer ausgefallen als erwartet, sodass hier 20,4 T€ weniger Aufwand erwartet wird.

Im *außerordentlichen Ergebnis* wird eine Verschlechterung von 1.752,5 T€ erwartet. Dies resultiert fast vollständig aus der Abstufung einer Kreisstraße (K31)

- **5090 Kreisstraßen:**

Eine ertragswirksame Auflösung der restlichen Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten (Abstufung K31) sorgt für eine Zunahme der außerordentlichen Erträge in Höhe von 465,8 T€.

Dem gegenüber steht ein Anstieg bei den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.227,4 T€ durch den Abgang von Sachanlagen (Grundstücke, Straßenkörper und Zubehör) nach Abstufung der K31.

Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

		vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	141.321.521	154.415.000	154.415.000	51.473.228	0	→	33,33
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	71.204.497	83.440.000	83.439.500	27.687.219	-500	→	33,18
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	875.100	815.000	815.000	271.667	0	→	33,33
10	Summe der ordentlichen Erträge	213.401.118	238.670.000	238.669.500	79.432.114	-500	→	33,28
14	Abschreibungen	8.743	10.000	10.000	3.333	0	→	33,33
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	61.232.924	65.040.000	63.505.000	20.695.335	1.535.000	↗	31,82
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	61.241.667	65.050.000	63.515.000	20.695.335	1.535.000	↗	31,82
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	152.159.451	173.620.000	175.154.500	58.733.445	-1.534.500	↘	33,83
21	Finanzerträge	52.173	27.255	328.725	304.451	301.470	↗	1.117,05
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	612.421	1.730.000	1.140.000	36.350	-590.000	↘	2,10
23	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	-560.248	-1.702.745	-811.275	268.101	891.470	↗	-15,75
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	213.453.291	238.697.255	238.998.225	79.736.565	300.970	→	33,40
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	61.854.088	66.780.000	64.655.000	20.735.018	-2.125.000	↘	31,05
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 J. Nr. 25)	151.599.203	171.917.255	174.343.225	59.001.546	2.425.970	↗	34,32
27	Außerordentliche Erträge	4.338	0	420	420	420	↗	0
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 J. Nr. 28)	4.338	0	420	420	420	↗	0
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	151.603.541	171.917.255	174.343.645	59.001.966	2.426.390	↗	34,32

Das **ordentliche** Ergebnis im Teilhaushalt 06 verbessert sich um 2.426,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Das Jahresaufkommen der LWV Umlage wurde durch die Verbandsversammlung am 08.03.2023 mit 527 Mio. € und einem Hebesatz von 10,054 % vorläufig festgesetzt. Dies führt zu einer Reduzierung des Ansatzes um rd. 1,5 Mio. €.

Bei den Finanzerträgen entstehen Zinserträge in Höhe von rd. 301,5 T€. Zeitgleich reduzieren sich die Zinsaufwendungen um insgesamt 590 T€ da weniger Kapitalmarktkredite und bislang keine Liquiditätskredite benötigt wurden.

5 Gesamtfinanzhaushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2023 zum Ende des Monats April gegeben werden. Hierbei handelt es sich um eine erste systembasierte Prognose. Sondereffekte im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und der Energiekrise können zum Berichtszeitpunkt noch nicht vollumfänglich abgebildet werden.

	vorläufiges RE 2022	fortgeschr. Ansatz HH 2023	Prognose zum 31.12.2023	Ergebnis per April 2023	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	526.409.419	556.358.478	564.248.722	193.591.362	7.890.243	↗	34,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	497.717.345	551.042.061	523.413.510	182.640.517	-27.628.551	↘	33,14
Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.692.073	5.316.417	40.835.212	10.950.844	35.518.795	↗	205,98
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.436.333	9.676.745	21.795.478	20.772.642	12.118.733	↗	214,67
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.554.769	50.877.280	35.662.489	1.744.302	-15.214.791	↘	3,43
Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-2.118.436	-41.200.535	-13.867.011	19.028.340	27.333.524	↗	-46,18
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.113.524	16.212.825	1.716.071	0	-14.496.754	↘	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.685.948	12.157.235	11.689.621	3.053.882	-467.614	↘	25,12
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.572.424	4.055.590	-9.973.550	-3.053.882	-14.029.140	↘	-75,30
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)	18.001.213	-31.828.528	16.994.651	26.925.302	48.823.179	↗	-84,59

Kommentierung Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden sich bei Produkt 2085 (Schulverwaltung) sowohl die Tilgung (Einsparung 145 T€) als auch die Tilgungszuschüsse (72,5 T€ weniger) reduzieren, da sich die Abrufe der Digitalpakete verzögern bzw. verringern.

Im Produkt 6020 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) werden sich die Auszahlungen für Tilgungen um 779 T€ reduzieren, da bisher weniger Kredite neu aufgenommen wurden als angenommen.

Der **Kassenkreditbestand** zum 30.04.2023 betrug 0,00 €. Eine verlässliche Prognose zum 31.12.2023 ist nicht möglich. Aufgrund § 105 Abs. 1 HGO sollen Liquiditätskredite zum Jahresende zurückgeführt werden.

Kreditmarktkredite wurden in diesem Jahr noch nicht aufgenommen.

6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts

Zu 19 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2023 wurden 39 Ziele mit 39 Kennzahlen definiert.

Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen wie folgt dargestellt:

- Ist = Wert zum Abfragezeitpunkt (30. April 2023, 31. August 2023 und 31. Dezember 2023)
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2023

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor "😊": Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor "😐": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.
- Monitor "😞": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.

Der vorliegende Controllingbericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.

Aufgrund der Systemänderung der Berichterstellung, werden keine Verhältniszahlen mehr verwendet, sondern ausschließlich absolute Werte.

1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

vereinbarte Ziele

Die Kunden im Bürgerbüro sind mit

1. den Öffnungszeiten,
2. dem Leistungsangebot und
3. dem Service insgesamt

zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "sehr gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten

	Wertangabe in...	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ist per April	Prognose 2023	Vgl. Prognose zum Ansatz
1030-1 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	Note	2,00	1,07	2,00	1,05	2,00	0,0 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten

Monitor



1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote

	Wertangabe in...	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ist per April	Prognose 2023	Vgl. Prognose zum Ansatz
1030-2 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro	Note	2,00	1,02	2,00	1,01	2,00	0,0 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro

Monitor



1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

	Wertangabe in...	Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ist per April	Prognose 2023	Vgl. Prognose zum Ansatz
1030-3 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	Note	2,00	1,02	2,00	1,04	2,00	0,0 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

Monitor



1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

vereinbarte Ziele

4. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
5. 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.
6. 4 Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung.

1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

	1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	50
Ergebnis per April	53
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	50
Ergebnis 2021	48
Ergebnis 2020	49

Bei Unterrepräsentanz werden in Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert sich zu bewerben und bei geeigneter Qualifikation mindestens so viele Frauen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wie Männer. In unterrepräsentierten Bereichen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Monitor



1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

	1121-2 Führungspositionen in Teilzeit in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2023	10
Ergebnis per April	7
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	10
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	8
Ergebnis 2021	7
Ergebnis 2020	9

In Stellenausschreibungen wird bei Vollzeitstellen darauf hingewiesen, dass eine Besetzung in Teilzeit und somit eine Arbeitsplatzteilung ebenso möglich ist.

Monitor



1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

	1121-3 Führungspositionen in Jobsharing in der Kreisverwaltung
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2023	4
Ergebnis per April	3
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	4
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	3
Ergebnis 2021	3
Ergebnis 2020	4

Auch bei Stellenausschreibungen von Führungspositionen wird auf eine Besetzung in Teilzeit und somit auf eine Arbeitsplatzteilung hingewiesen.

Monitor



1121-4 Anteil Frauen in unterrepräsentierten Entgelt- und Besoldungsgruppen (jährliche Auswertung)

	1121-4 Anteil Frauen in unterrepräsentierten Besoldungsgruppen (jährliche Auswertung)
<i>Wertangabe in...</i>	<i>%</i>
Ansatz 2023	50
Ergebnis per April	27
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	--
Ergebnis 2021	--
Ergebnis 2020	--

Die Kennzahl wurde für das Haushaltsjahr 2023 neu aufgenommen, daher existieren keine Ergebnisse aus den Vorjahren.

0% in A16, 40% in A14, 17% in A13 h.D., 33% in A13 g.D., 33% in EG 15, 38%
Fleischbeschau/Tiergesundheitsaufsicht

Monitor



1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

vereinbarte Ziele

Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten.

1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

	1261-1 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen. Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	
Wertangabe in...		Min
Ansatz 2023		10
Ergebnis per April		19
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		19
Vgl. Prognose zum Ansatz		9 
Ergebnis 2022		20
Ergebnis 2021		10
Ergebnis 2020		14

Durchschnittliche Wartezeit gemessen ab der Uhrzeit des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zur Sachbearbeitung

Es werden nur anwesende Kunden mit Terminbuchung aufgerufen. Das Einloggen ist bereits 15 Minuten vor dem Termin möglich. Damit beginnt die Wartezeit bis zum Aufruf durch die Sachbearbeitung ggf. bereits schon vor dem eigentlich gebuchten Termin. Termine werden lang-, mittel- und kurzfristig bereitgestellt. Der Aufruf der Kunden orientiert sich am täglichen tatsächlichen Kundenaufkommen und an den Terminvorgaben (Bearbeitungszeit). Aufgrund zunehmend komplexerer Fälle, können die in der Regel 15 Minuten-Fallbearbeitungs-Vorgaben nicht immer eingehalten werden. Dadurch können Aufrufe zum gebuchten Termin nicht immer pünktlich erfolgen, was zu Wartezeiten führt. Entscheidend ist auch die variierende tatsächliche arbeitstägliche Personalstärke, gerade im Hinblick auf die lang- und mittelfristig bereitgestellten Termine.

Monitor



1300 Fleischhygiene

vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

	1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung
<i>Wertangabe in...</i>	%
Ansatz 2023	100
Ergebnis per April	100
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	100
Ergebnis 2021	100
Ergebnis 2020	100

Anteil der untersuchten / geschlachteten Tiere (gesamt 108.125 Tiere)

Monitor



1311 Allgemeines Veterinärwesen

vereinbarte Ziele

1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2023		550
Ergebnis per April		132
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		550
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2022		506
Ergebnis 2021		676
Ergebnis 2020		632

Anzahl der überprüften Tierhaltungen

Steigerung der Tätigkeit zur Erreichung des Jahresziels erforderlich und möglich.

Monitor



1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

	1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	75
Ergebnis per April	34
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	90
Vgl. Prognose zum Ansatz	15 
Ergebnis 2022	82
Ergebnis 2021	25
Ergebnis 2020	29

Anzahl der durchgeführten Ist-Kontrollen / Anzahl der von der Fachaufsichtsbehörde vorgegebenen Soll-Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 778 Betriebskontrollen durchgeführt.

Die Prognose wurde im Hinblick auf die Entwicklung des Vorjahres und den aktuellen Stand um 15% nach oben korrigiert.

Monitor



1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

	1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	100
Ergebnis per April	100
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 
Ergebnis 2022	42
Ergebnis 2021	42
Ergebnis 2020	52

Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung gesamt

Im Berichtszeitraum sind 17 Anzeigen eingegangen, die alle abgearbeitet wurden.

Monitor



1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

	1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
Wertangabe in...	Anz

	1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
Ansatz 2023	300
Ergebnis per April	57
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	300
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	277
Ergebnis 2021	427
Ergebnis 2020	331

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung

Steigerung der Tätigkeit zur Erreichung des Jahresziels erforderlich und möglich.

Monitor 

1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

	1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	100
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	100
Ergebnis 2021	100
Ergebnis 2020	100

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.

Erste Betriebe für die Kontrollen wurden am 17.04.2023 bekannt gegeben.

Monitor



1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2023	55
Ergebnis per April	49
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	60
Vgl. Prognose zum Ansatz	5 ↗
Ergebnis 2022	66
Ergebnis 2021	49
Ergebnis 2020	60

Durchgeführte Integrationskurse

Der Anstieg der Zahl der durchgeführten Integrationskurse ist auf die erhöhten Zuwanderungszahlen, insbesondere durch die Ukraine-Flüchtlingskrise, sowie dem erleichterten Zugang zu den Integrationskursen für alle Asylbewerber und den daraus resultierenden Anstieg der Nachfrage nach Integrationskursen zurückzuführen.

Monitor



1361 Brand- und Katastrophenschutz

vereinbarte Ziele

7. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
8. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
9. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
10. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

	1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2023		220
Ergebnis per April		48
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		220
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2022		143
Ergebnis 2021		27
Ergebnis 2020		46

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Monitor



1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

	1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	Anz
Wertangabe in...		
Ansatz 2023		6
Ergebnis per April		1
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		6
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2022		7
Ergebnis 2021		12
Ergebnis 2020		1

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft

Monitor



1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder

	1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	Anz
Wertangabe in...		
Ansatz 2023		60
Ergebnis per April		62
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		62
Vgl. Prognose zum Ansatz		2 ↗
Ergebnis 2022		31
Ergebnis 2021		19
Ergebnis 2020		77

Anzahl der Stabsmitglieder

Monitor



1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

	1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2023		4
Ergebnis per April		16
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		20
Vgl. Prognose zum Ansatz		16 
Ergebnis 2022		6
Ergebnis 2021		0
Ergebnis 2020		0

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Im ersten Quartal des Jahres 2023 haben 2 x 7 Tage Stabsfortbildung (Basis- u. Vertiefungsschulung) für interessierte Mitarbeiter/innen des Kreises Bergstraße stattgefunden. Darüber hinaus haben bis zum 30.04.2023 2 Fortbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder stattgefunden, weitere 4 Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2023 sind geplant und terminiert.

Der Stab befindet sich aktuell in der Neuaufstellung, deshalb sind zusätzliche Ausbildungsveranstaltungen notwendig.

Monitor



1362 Rettungsdienst

vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße

1. Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-10 nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz)
2. In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15 nach dem Hessischen Landesrettungsdienstplan)

1362-1 Hilfsfrist HF-10

	1362-1 Rettungsdienst
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	90,0
Ergebnis per April	88,2
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	90,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2022	86,0
Ergebnis 2021	87,3
Ergebnis 2020	85,2

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Die Gründe für das Nichterreichen der HF-10 (Hilfsfristerfüllung in 90% der HF-relevanten Einsätze) liegen u.a. in den immer noch vorhandenen Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der dadurch bedingten eingeschränkten Verfügbarkeit von Rettungsmitteln in der Notfallversorgung (längere Transportwege, da hohe Auslastung der Kliniken, verlängerte Übergabezeiten in den Notaufnahmen, Ausfallzeiten durch notwendige Desinfektionsmaßnahmen). Zusätzlich waren hohe SARS-CoV-2 bedingte Fahrzeugausfälle zu verzeichnen. Im neuen Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich Bergstraße am 01.01.2023 wird die Vorhaltung eines Notfallkrankenzuges von 9 auf 16 Stunden erhöht, der zweite Rettungswagen in Bensheim wird auf 24 Stunden verlängert, so dass dort 2 x 24 Stunden Rettungswagen verfügbar sind. Ein Tagdienst-Rettungswagen der Rettungswache Viernheim wird nach Lorsch verlegt (Mo-Fr).

Monitor



1362-2 Hilfsfrist HF-15

	1362-2 Rettungsdienst
<i>Wertangabe in...</i>	%
Ansatz 2023	95,0
Ergebnis per April	98,7
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	95,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2022	98,1
Ergebnis 2021	--
Ergebnis 2020	--

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15).

Die Kennzahl wurde für das Haushaltsjahr 2022 neu aufgenommen, daher existieren keine Ergebnisse aus den Vorjahren.

Monitor



2080 Schülerbeförderung

vereinbarte Ziele

1. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze
2. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung
3. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze

	2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2023	2,0
Ergebnis per April	0,1
Ergebnis per August	–
Prognose 2023	2,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	0,0
Ergebnis 2021	0,0
Ergebnis 2020	0,1

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten



2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung

	2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2023	2,0
Ergebnis per April	0,0
Ergebnis per August	–
Prognose 2023	2,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	4,5
Ergebnis 2021	1,2
Ergebnis 2020	2,2

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten



2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

	2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2023		2,0
Ergebnis per April		0,0
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		2,0
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2022		0,0
Ergebnis 2021		0,0
Ergebnis 2020		0,0

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

 Monitor 

2100 Kreisvolkshochschule

vereinbarte Ziele

11. Niedrige Ausfallquote
12. Deckungsbeitrag Stufe 1
13. Kostendeckung
14. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

2100-1 Niedrige Ausfallquote

	2100-1 Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	25,0
Ergebnis per April	17,0
Ergebnis per August	–
Prognose 2023	19,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-6,0 
Ergebnis 2022	23,7
Ergebnis 2021	42,8
Ergebnis 2020	30,4

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft). Das neue Semester beginnt erst im September.

Monitor 

2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1

	2100-2 Kreisvolkshochschule - Deckungsbeitrag Stufe 1
Wertangabe in...	Zahl
Ansatz 2023	1,2
Ergebnis per April	0,0
Ergebnis per August	–
Prognose 2023	1,3
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,1 
Ergebnis 2022	1,2
Ergebnis 2021	1,3
Ergebnis 2020	1,2

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Dozenten honorare

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Schwerpunktmäßig erfolgen die Einnahmen (Gebühren) zum Semesterbeginn, die Ausgaben (Honorare) zum Semesterende. Daher ist eine unterjährige Betrachtung der Kennzahl nicht sinnvoll bzw. aussagekräftig.

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozenten honorare zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben).

Monitor 

2100-3 Kostendeckung

	2100-3 Kreisvolkshochschule - Kostendeckung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	61
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	53
Vgl. Prognose zum Ansatz	-8 
Ergebnis 2022	43
Ergebnis 2021	31
Ergebnis 2020	35

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze

Die Nachfrage steigt, erreicht jedoch noch nicht das Vor-Corona-Niveau, Nachzahlungen an Fahrtkosten für TN aus Integrationskursen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Eine unterjährige Betrachtung der Kennzahl ist nicht sinnvoll, da sowohl der Kreiszuschuss als auch der Landeszuschuss erst zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen werden.

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen.

Monitor



2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

	2100-4 Kreisvolkshochschule - Zuschuss pro Unterrichtseinheit
Wertangabe in...	EUR
Ansatz 2023	31
Ergebnis per April	0
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	34
Vgl. Prognose zum Ansatz	3 
Ergebnis 2022	40
Ergebnis 2021	67
Ergebnis 2020	73

Kennzahl: Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Die Nachfrage steigt, erreicht jedoch noch nicht das Vor-Corona-Niveau, Nachzahlungen an Fahrtkosten für TN aus Integrationskursen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Eine unterjährige Betrachtung der Kennzahl ist nicht sinnvoll, da sowohl der Kreiszuschuss als auch der Landeszuschuss erst zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen werden.

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Quotient aus Kreis-/Landeszuschuss und Unterrichtseinheiten).

Monitor



3120 Unterhaltsvorschussleistungen

vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

	3120-1 Unterhaltsvorschussleistungen
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	20,0
Ergebnis per April	20,2
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	20,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2022	20,1
Ergebnis 2021	19,5
Ergebnis 2020	18,3

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG

Monitor



5030 Bauleitplanung

vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

	5030-1 Bauleitplanung. Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)
Wertangabe in...	%
Ansatz 2023	80
Ergebnis per April	77
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	80
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2022	90
Ergebnis 2021	85
Ergebnis 2020	81

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen

Seit Februar 2023 ist die Bauleitplanung nur noch mit einer Sachbearbeiterin besetzt.

Monitor



5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	5051-1 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung. Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in...		Tage
Ansatz 2023		100
Ergebnis per April		109
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		109
Vgl. Prognose zum Ansatz		9 ↗
Ergebnis 2022		112
Ergebnis 2021		111
Ergebnis 2020		119

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)

Lange Dauer der Stellungnahmen von Fachstellen, persönlich bedingte Ausfallzeiten, Zusatzbelastung durch Einarbeitung neuer Kollegen im techn. Bereich.

Monitor



5070 Denkmalschutz

vereinbarte Ziele

1. Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen
2. Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren. Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung (Kalendertage)

5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	5070-1 Denkmalschutz	
Wertangabe in...		%
Ansatz 2023		1,00
Ergebnis per April		0,04
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		1,00
Vgl. Prognose zum Ansatz		0,00 →
Ergebnis 2022		0,13
Ergebnis 2021		0,24
Ergebnis 2020		0,19

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

Monitor 

5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

	5070-2 Denkmalschutz
Wertangabe in...	Tage
Ansatz 2023	54
Ergebnis per April	14
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	45
Vgl. Prognose zum Ansatz	-9 
Ergebnis 2022	39
Ergebnis 2021	--
Ergebnis 2020	--

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

Die Kennzahl wurde für das Haushaltsjahr 2022 neu aufgenommen, daher existieren keine Ergebnisse aus den Vorjahren.

 Monitor 

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

vereinbarte Ziele

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

	5080-1 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen. Fertigung des Zweitbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger
Wertangabe in...	Tage
Ansatz 2023	45
Ergebnis per April	46
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	47
Vgl. Prognose zum Ansatz	2 
Ergebnis 2022	47
Ergebnis 2021	44
Ergebnis 2020	42

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)

Sofortige Neubesetzung der vakanten Kehrbezirke.
 Optimierung der Arbeitsabläufe mit den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern/innen.
 Entsprechend den Erfahrungen aus Vorjahren erhöht sich die Anzahl der Fertigung der Zweitbescheide im 2. Halbjahr, sodass die Bearbeitungszeit wieder ansteigt.

Monitor



5090 Verwaltung der Kreisstraßen

vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert) - Gesamtstrecke 114 km zum Stichtag 31.12.2020

5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	5090-1 Verwaltung der Kreisstraßen
Wertangabe in...	Zahl
Ansatz 2023	3,54
Ergebnis per April	3,70
Ergebnis per August	--
Prognose 2023	3,54
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,00 →
Ergebnis 2022	3,66
Ergebnis 2021	3,75
Ergebnis 2020	3,94

Ist-Wert – Gründe der Abweichung

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung waren die für das Jahr 2023 geplanten Maßnahmen noch nicht begonnen (K3, K12, K35, K41, K59).

Prognose-Wert – Gründe der Abweichung

Wenn alle geplanten Maßnahmen in 2023 abgeschlossen werden können, ist keine Abweichung vom Planwert zu erwarten. Die Maßnahme K41 wird erst in 2024 abgeschlossen, so dass diese im Planwert 2023 noch nicht berücksichtigt wurde.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen

Um für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,50 als Obergrenze zu erreichen, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)Erhaltungsmaßnahmen bereit zu stellen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundlegende Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefbau, auch ohne Förderung durch Bund oder Land, notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke), deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt, ist in den kommenden Jahren mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

Monitor



5100 Öffentlicher Personennahverkehr

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

	5100-1 Öffentlicher Personennahverkehr. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2023		6,00
Ergebnis per April		0,60
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		6,00
Vgl. Prognose zum Ansatz		0,0 →
Ergebnis 2022		2,98
Ergebnis 2021		1,44
Ergebnis 2020		3,30

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

Monitor



5141 Boden- und Gewässerschutz

vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

	5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2023		33
Ergebnis per April		30
Ergebnis per August		--
Prognose 2023		33
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2022		30
Ergebnis 2021		30
Ergebnis 2020		30

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Monitor

